

## Drei frisch getaufte Hexen ...



... fliegen fortan durch den südpfälzischen Narrenhimmel. Schaurig schön zelebrierten die Bad Bergzaberner Hutschelhexen gestern Abend auf dem Schlossplatz die Junghexentaufe und ihren über die Region hinaus bekannten Hexensprung, mit dem die Straßenfasnacht am schmutzigen Donnerstag eröffnet wurde. Nach einem Jahr Probezeit bekamen die Junghexen – nach der Taufe mit stinkendem Gebräu aus Gedärm und Gebein – endlich ihre Masken und Besen überreicht. Ein Ereignis das in der Region seinesgleichen sucht und jedes Jahr große Besucherscharen anlockt: „Fasnacht ist Fasnacht, aber der Hexensprung ist etwas ganz Besonderes“ oder: „Wer das einmal gesehen hat, kommt jedes Jahr wieder“, kommentierten gestern Abend zwei Besucher wohl stellvertretend für die vielen Zuschauer, die voller Spannung das Spektakel der über das Feuer springenden Hexen verfolgten. Eröffnet wurde der Hexensprung in gewohnter Weise vom Fanfarenzug Bad Bergzabern unter den Augen der Karnevalsgesellschaft Hamackia mit ihrem Prinzenpaar. Für gute Stimmung sorgten die „GuggeGlucke“ aus Rülzheim mit fetzig-schräger Musik. Auch die zotteligen Brückenhexas aus Maximiliansau gehören mittlerweile zum Hexensprung einfach dazu.

RWW/FOTO: IVERSEN